
Noé Lüthold
078 720 45 49
noeamon@gmail.com

JUSO Aargau
Bachstrasse 43
5000 Aarau

Aarau, 4. February 23

Kandidatur für das Co-Präsidium der JUSO Aargau

Liebe Genoss*innen

Ich heisse Noé und benutze das Pronomen er. Vor über einem Jahr bin ich, mit 19 Jahren, der JUSO im Kanton Aargau beigetreten und dann, etwa Mitte 2022, hatte ich die Ehre in den Vorstand der Sektion Aargau gewählt zu werden.

In dieser Zeit konnte ich zusammen mit vielen anderen Mitglieder der JUSO spannende Events besuchen und organisieren und ein gutes Gespür für den politischen Alltag innerhalb eines kantonalen Vorstandes bekommen. Es gab viele Herausforderungen, aufgrund welcher ich jetzt jedoch zuversichtlich bin, dass ich bereit bin dieses durchaus anspruchsvolle Amt zu übernehmen.

Der antikapitalistische Kampf muss feministisch, beziehungsweise intersektional sein. In meiner politischen Bildung habe ich früh die Zusammenhänge und die Notwendigkeit erkannt, die verschiedenen Kämpfe zu verbinden. Dies habe ich anfangs hauptsächlich anhand des Klimawandels feststellen können, als mir unter anderem, dank der JUSO, der starke Zusammenhang zwischen Profit und Umweltzerstörung aufgezeigt wurde.

Deshalb ist es mir um so wichtiger, dass ausführliche Bildungsangebot der JUSO weiterhin zu fördern, um weiterhin die aktivste Jungpartei zu bilden und möglichst viele Menschen zu erreichen.

Wo genau ich schlussendlich politisch im sozialistischen Spektrum stehe, kann ich nur schwer mit einem Label beschreiben. Auch wenn ich sehr fasziniert von marxistischen Theorien bin, sehe ich beim Marxismus, sowie auch beim Anarchismus bei der Umsetzung gewisse Hindernisse. Es gibt stundenlanges Diskussionspotenzial bezüglich der Umsetzung der Revolution, aber wir sind am Schluss alle mit dem gleichen Ziel in die JUSO gekommen. Das Ziel von Anarchismus und (orthodoxem) Marxismus sollte letztendlich ebenfalls das gleiche sein, deshalb ist mir persönlich hierbei das Endresultat wichtig.

Unsere Pflicht als eine sozialistische und trotz allem im kapitalistischen System agierende Jungpartei ist, dass wir uns einsetzen, um einen gesellschaftlichen Wandel zu erzielen, denn wenn die Revolution kommt, werden sich die Gedankengänge, der durch vorherige Systeme geprägten Personen nicht gleich mit umwandeln. Das Ziel ist, dass wir durch unsere Politik und unsere Vertretung in der Politik auch diese Personen erreichen können und zur Selbstreflexion anregen können, denn nur so können wir eine Gesellschaft erreichen, welche frei von Unterdrückung und Diskriminierung ist.

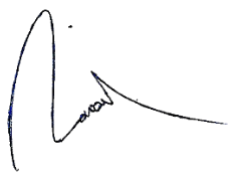
Als Beispiel: Unsere Migrationspolitik; Wenn wir es nicht schaffen, ein einfaches Einbürgerungsverfahren, nicht nur für Menschen in Not, sondern für alle, zusammen mit Förderung von diesen Personen zu bieten, werden diese Personen immer noch von viel zu vielen Menschen als schlechter angesehen. Wir müssen das als JUSO, als Linke bekämpfen, sprachliche Hindernisse überwinden und einen gleichberechtigten Zugang zu sozialen Strukturen und Bildungsplätzen für alle ermöglichen. Gegen die hegemoniale Ungerechtigkeit, für eine diskriminierungsfreie Gesellschaft!

Trotz allem will ich jedoch damit nicht sagen, dass ich abgeneigt gegenüber einer Revolution bin, ganz im Gegenteil. Jedoch bin ich auch der Meinung, dass dies nicht all unsere Probleme von heute auf morgen lösen kann, deshalb müssen wir uns jetzt schon für die 99% einsetzen.

Ich freue mich, hiermit offiziell für das Co-Präsidium der JUSO Aargau zusammen mit Anastasija Petrusic zu kandidieren.

Auch zusammen mit dem Rest des Vorstandes bin ich zuversichtlich, dass wir die mit den Nationalratswahlen, unserer nationalen Initiative und dem Abstimmungskampf zum Kantonalen Stimmrechtsalter 16, anspruchsvolle Zeit, welche auf uns zukommen wird, meistern können.

Mit solidarischen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized 'N' followed by a smaller, more fluid signature.

Noé Lüthold